

In Kopenhagen ist ein Mann mit rund Tausend Joints in der Tasche in ein Polizeiauto gestiegen, er dachte, es sei ein Taxi. Es dürfte eine teure Taxifahrt werden.



Taxi? - (Foto hebster, commons.wikipedia.org - CC-BY-SA-3.0)

Der Vorfall ereignete sich am 21. Dezember in Christiania, der alternativen Wohnsiedlung der dänischen Hauptstadt.

Bei einer Durchsuchung fanden die Beamten ca. ein Tausend Joints in seinen Taschen.

Dazu twitterte Kopenhagens Polizei am Donnerstag:

„Vergangene Nacht hat ein Cannabis-Dealer versucht, mit einem Taxi schnell nachhause zu gelangen. Dabei war die Überraschung groß als er erkannte, dass er in einem Polizeiauto

saß ...“

I går nat ville en hashhandler fra Christiania hurtigt hjem og han satte sig i en taxa. Overraskelsen var stor, da han opdagede, at det var en politibil han var steget ind i. Betjentene var glade for at se ham, da han havde ca. 1.000 joints på sig. Han slap med en bøde [#politidk](#)

— Københavns Politi (@KobenhavnPoliti) [December 21, 2017](#)

Die Polizei zeigt in letzter Zeit große Präsenz in Christiania. Bei der Razzia am Donnerstag nahmen sie einige Dealer mit mehreren Kilogramm Gras hoch.

Der Besitz von Tausend Joints dürfte laut Polizeitweet zu einer Haftstrafe führen.

Rettelse: Besiddelse af 1.000 joints giver ikke en bødestraf, men en frihedsstraf  
[#politidk](#) <https://t.co/a28MqGaPLK>

— Københavns Politi (@KobenhavnPoliti) [December 21, 2017](#)

*ap*